



# POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2024

## POLIZEIDIREKTION DARMSTADT-DIEBURG STADT DARMSTADT

2024 wurden in der Stadt Darmstadt 13.177 Straftaten und damit 98 Fälle weniger als im Vorjahr polizeilich registriert. Nach zwei Jahren des Straftatenanstiegs ist dies eine positive Entwicklung. Die Aufklärungsquote liegt bei 57,4 %. Somit konnten bei 7.566 Fällen Tatverdächtige ermittelt werden.



### Fallzahlen und Aufklärungsquote

Mit einer Häufigkeitszahl von 7.996 hat die Kriminalitätsbelastung im Vergleich zum Vorjahr (8.182) abgenommen. Gemessen wird die Kriminalitätsbelastung anhand der Häufigkeitszahl. Sie ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Einwohner. Darmstadt gehört damit weiterhin zu den sichersten kreisfreien Städten in Hessen.



### Kriminalitätsbelastung

2024 wurden insgesamt 6.215 Diebstahlsdelikte, 3.697 einfache und 2.518 schwere Diebstähle, polizeilich registriert und somit 150 Fälle weniger als im Vorjahr. Das ist auf Rückgänge bei einfachen Diebstählen (- 41 Fälle) und schweren Diebstählen (- 109 Fälle) zurück zu führen. Die Aufklärungsquote liegt mit 42,9 % weiterhin auf einem überdurchschnittlichen Niveau.



### Diebstahlsdelikte

Mit 97 Fällen von Wohnungseinbruch liegt die Stadt Darmstadt weiterhin unterhalb des Vor-Corona-Niveaus. 44 der Fälle scheiterten im Versuchsstadium. Erfreulicherweise konnten 2024 noch mehr Taten geklärt werden und die Aufklärungsquote stieg auf 22,7 % und damit um 6,7 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr an.



### Wohnungseinbruch

Insbesondere durch die Maßnahmen der Innenstadtoffensive konnten die zuletzt ansteigenden Fallzahlen im Bereich der Straßenkriminalität gestoppt werden. Mit 3.036 Straftaten wurden 20 Fälle weniger als im Vorjahr erfasst. Maßgeblich dominiert wird die Straßenkriminalität vom Fahrraddiebstahl mit 1.260 Fällen.



### Straßenkriminalität

Im Stadtgebiet wurden 2024 insgesamt 1.146 Körperverletzungsdelikte erfasst und damit 10,5 % weniger als im Vorjahr. Besonders erfreulich ist, dass der Rückgang maßgeblich auf die schweren Körperverletzungen zurück zu führen ist, die um 13,6 % von 448 Taten auf nun 387 Taten gesunken sind. Die bereits hohe Aufklärungsquote konnte auf 88 % gesteigert werden.



### Körperverletzungsdelikte



### Hartmut Scherer Leitender Polizeidirektor

Durch die Innenstadtoffensive konnte die Kriminalitätsbelastung, insbesondere bei Gewaltdelikten, gesenkt werden. In Darmstadt lässt es sich sicher leben."



### Gewalt gegen Einsatzkräfte

Insgesamt wurden in Südhesse 361 Polizeibeamtinnen oder -beamte Opfer einer Straftat und damit 150 weniger als in den beiden Vorjahren. Dennoch befinden sich die Zahlen auf einem hohen Niveau. Mit 99 Fällen (2023: 111 Fälle) haben die tätlichen Angriffe erstmals seit Einführung des Schutzparagraphen im Jahr 2017 abgenommen. Insgesamt kam es zu 217 Widerstandshandlungen bei polizeilichen Maßnahmen. Bei Rettungskräften und Feuerwehr sind die Opferzahlen mit 28 Opfern beim Rettungsdienst und 4 Opfern bei der Feuerwehr auf Höchststand. Gemeinsam gilt es, dass wir uns alle für diejenigen einsetzen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, uns zu schützen - Einsatz verdient Respekt und Anerkennung.



### Tatverdächtige

Insgesamt konnten 5.258 Tatverdächtige, davon 4.014 Männer und 1.244 Frauen, ermittelt werden. 49,3 % der Tatverdächtigen hatten keine deutsche Staatsbürgerschaft. 20,8 % waren Zuwanderer. Bei den ausländischen Tatverdächtigen gilt zu berücksichtigen, dass sie auch für Straftaten wegen Verstößen gegen ausländerrechtliche Vorschriften in Betracht kommen. 1.134 aller ermittelten Tatverdächtigen waren unter 21 Jahre alt. Der Anteil unter 21-jährigen Personen an allen Tatverdächtigen verringerte sich damit von 26,1 % auf 21,6 %.